

**PUB-NO:** EP000240962A1  
**DOCUMENT-IDENTIFIER:** EP 240962 A1  
**TITLE:** Transportable container.  
**PUBN-DATE:** October 14, 1987

**INVENTOR-INFORMATION:**

**NAME** **COUNTRY**  
MELCHIOR, BERND N/A

**ASSIGNEE-INFORMATION:**

**NAME** **COUNTRY** **ASSIGNEE-INFORMATION:**  
REMSCHEID VOLKSBANK DE

**APPL-NO:** EP87105032

**APPL-DATE:** April 4, 1987

**PRIORITY-DATA:** DE03611540A (April 5, 1986)

**INT-CL (IPC):** E04B001/343

**EUR-CL (EPC):** E04B001/343

**US-CL-CURRENT:** 52/79.1

**ABSTRACT:**

Transportable, parallelepipedal container, which forms at least one room, accessible to people and having a door and window, which can be used for a variety of purposes, in particular as a workshop or for medical purposes. Solar cells are fixed on the roof in order to supply the electrical consumers situated inside the container (1) with electricity. The current generated can be stored in accumulators and, in the event of excessively high current consumption, accumulators which are too empty and/or excessively low current generation, the less important consumers can be switched off by an electrical switching device. 



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer:

0 240 962

A1

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 87105032.4

(51) Int.Cl.<sup>3</sup>: E 04 B 1/343

(22) Anmeldetag: 04.04.87

(30) Priorität: 05.04.86 DE 3611540

(71) Anmelder: Volksbank Remscheid eG  
Tenter Weg 1-3  
D-5630 Remscheid-Lennep(DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
14.10.87 Patentblatt 87/42

(72) Erfinder: Melchior, Bernd  
Robbelshan 14  
D-5630 Remscheid(DE)

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI NL SE

(74) Vertreter: Patentanwaltsbüro Cohausz & Florack  
Postfach 14 01 47  
D-4000 Düsseldorf 1(DE)

(54) Transportierbarer Container.

(57) Die Erfindung betrifft einen transportierbaren Container in Quaderform, der mindestens einen von Menschen betretbaren, Tür und Fenster aufweisenden Raum bildet, der für verschiedenste Zwecke, insbesondere als Werkstatt oder für medizinische Zwecke verwendbar ist. Zur elektrischen Versorgung der im Innern des Containers (1) befindlichen elektrischen Verbraucher sind auf dem Dach Solarzellen befestigt. Der erzeugte Strom ist durch Akkumulatoren speicherbar und bei zu großem Stromverbrauch, zu leeren Akkumulatoren und/oder zu geringer Stromerzeugung die weniger wichtigen Verbraucher durch eine elektrische Schalteinrichtung abschaltbar.

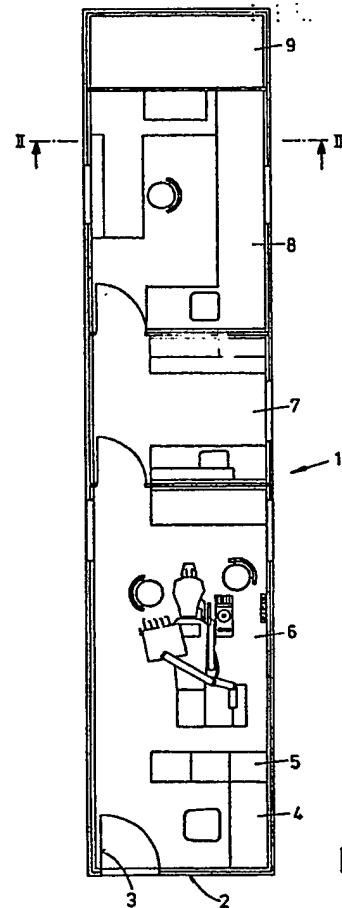


Fig.1

EP 0 240 962 A1

## COHAUSZ &amp; FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (0211) 683346 · Telefax: (0211) 6790871 · Telex: 8586513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ · Dipl.-Ing. R. KNAUF · Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ · Dipl.-Ing. D. H. WERNER · Dr. rer. nat. B. REDIES

03.04.1987  
HC/Sr 46089EP B

- 1 -

1 Volksbank Remscheid eG  
Tenter Weg 1 - 3  
5630 Remscheid 11

5

## Transportierbarer Container

10

Die Erfindung betrifft einen transportierbaren Container in Quaderform, der mindestens einen von Menschen betretbaren, Tür und Fenster aufweisenden Raum bildet, der für  
15 verschiedene Zwecke, insbesondere als Werkstatt oder für medizinische Zwecke verwendbar ist.

Es ist bekannt, Container durch Lastkraftwagen zu transportieren und diese Container nicht nur zum Transport von Gegenständen, insbesondere Stückgut zu verwenden,  
20 sondern die Container auch so auszuführen, daß sie bewohnbar sind. Die Energieversorgung solcher Container geschah bisher entweder über eine Lichtmaschine des Lastkraftwagens oder aber durch ein von einem Dieselmotor angetriebenes Stromaggregat. Bei einsam gelegenen Häusern ist es darüberhinaus bekannt, bestimmte Geräte durch Solarzellen elektrisch zu versorgen. Diese Solarzellen reichten aber nicht aus, die gesamte Energieversorgung zu übernehmen, so daß zusätzliche Energiequellen, insbesondere  
25 Generatoren erforderlich waren.  
30

1 Aufgabe der Erfindung ist es, einen transportierbaren Container der eingangs genannten Art zu schaffen, dessen Energieversorgung allein durch Solarzellen abgedeckt werden kann.

5 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß zur elektrischen Versorgung der im Innern des Containers befindlichen elektrischen Verbraucher auf dem Dach Solarzellen befestigt sind; der erzeugte Strom durch Akkumulatoren speicherbar ist und bei zu großem Stromverbrauch, zu leeren Akkumulatoren und/oder zu geringer Stromerzeugung die weniger wichtigen Verbraucher durch eine elektrische Schalteinrichtung abschaltbar sind.

10 Durch auf diese Weise gesteuerte Verbraucher ist es möglich, die Energieversorgung allein durch Solarzellen zu gewährleisten. Zusätzliche Energiequellen, insbesondere in Form von Generatoren sind nicht erforderlich. Dies führt zu dem wesentlichen Vorteil, daß der Container völlig unabhängig von Benzin- oder Dieselöl als auch einem externen elektrischen Anschluß ist und somit insbesondere in Entwicklungsländern und unwirtlichen Gegenden jederzeit einsatzbereit ist. Der Energiebedarf kann dem Angebot an Sonnenenergie optimal angepaßt werden, so daß der Container in einem hohen Maße autark ist.

15 Vorzugsweise wird vorgeschlagen, daß weniger wichtige Verbraucher Außenbeleuchtung, Klimaanlage, Kochstellen und Bearbeitungsmaschinen sind, so daß diese Verbraucher zuerst abgeschaltet werden. Wichtige Verbraucher sind dagegen Notbeleuchtung und z. B. Kühlvorrichtungen für Medikamente, so daß diese Verbraucher ununterbrochen mit elektrischer Energie versorgt werden.

20 Eine Energieeinsparung im hohen Maße wird dann erreicht, wenn eine oder mehrere der folgenden Merkmale vorgesehen

1 werden:

- es ist ein Mikroprozessor gesteuerter Laderegeler vorgesehen

5

- ein Wechselrichter wandelt den von den Solarzellen erzeugten Gleichstrom in Drehstrom

10 - der Wechselrichter schaltet sich bei fehlender Last selbständig ab

- die zu den Verbrauchern führenden Stromkreise sind so geschaltet, daß bei gleichzeitigem Einschalten von zwei oder mehreren Verbrauchern die Stromkreise nacheinander eingeschaltet werden

15

- während des Anlaufs eines Verbrauchers wird diesem geregelt weniger Strom zugeführt als dieser fordert

20 - alle Motoren der Verbraucher sind Drehstrommotoren

- zumindest die nur zeitweise benötigten Verbraucher weisen einen Zeitschalter auf, der nach einer bestimmten Einschaltdauer diesen Verbraucher abschaltet

25

- alle Verbraucher besitzen eine stromsparende Bauweise

- jeder Kühlschrank besitzt eine Stufen-Kompressor-Bauweise

30 - jeder Kühlschrank weist eine starke Isolierung auf

- die Lampen besitzen Leuchtstoffröhren.

- der Herd ist ein Mikrowellenherd.

35

1 Da es häufig nicht möglich ist, den Container mit seinen auf der Dachfläche angeordneten schrägstehenden Solarmodulen exakt zur Sonne auszurichten, weil dies nicht immer der Stellplatz oder die optimale Nutzung des Containers zuläßt

5 wird vorgeschlagen, daß die in Modulbauweise angeordneten Sonnenzellen zur Sonne hin ausrichtbar sind. Eine besonders robuste und leicht handhabbare als auch flexible Anordnung wird dann geschaffen, wenn die Sonnenzellenmodule an mindestens zwei vorzugsweise vier Seiten anlenkbar und durch

10 eine Zahnstange aufrichtbar sind. Vorzugsweise wird vorgeschlagen, daß die Sonnenzellenmodule im Dach versenkbar sind. Dies führt zu einer besonders geschützten Anordnung der Module während der Fahrt.

15 Um sicher zu stellen, daß innerhalb des Containers eine nicht zu hohe oder zu niedrige Temperatur besteht und die für das Kühlen oder Heizen des Containerinneren erforderliche Energie verhältnismäßig gering ist, werden die folgenden Konstruktionsmerkmale vorgeschlagen:

20

- die Außenwände des Containers sind stark isoliert und außen doppel hinterlüftet

25

- auf die Containeraußenwand ist ein hinterlüftetes Trapezblech oder Wellblech befestigt, auf dem im Abstand eine hinterlüftete Abdeckung mit reflektierender Außenseite befestigt ist

30

- die Außenflächen der Wände sind außen hoch reflektierend

35

- die Fenster sind stark isoliert und besitzen eine reflektierende Beschichtung oder Folie
- die Fenster sind außen durch eine oben waagerecht angelenkte Klappe abdeckbar, die aufstellbar ist

- die Eingangstür bildet eine Schleuse
- die Eingangstür ist selbsttätig schließend

5 - die Belüftung des Containers ist geregelt

- die Innenwände oder Innenwandbereiche weisen wärmespeichernde Platten oder Schichten, insbesondere aus Salzhydrat reziproken Salzpaaren oder einer Mischung aus Salzhydrat und Salz auf.

Besonders vorteilhaft ist es, wenn die Akkumulatoren, Laderegler und Wandler innerhalb des Containers, insbesondere in einem getrennten Raum angeordnet sind.

Hierdurch sind diese Geräte geschützt und leicht erreichbar angeordnet, so daß ihre Wartung einfach durchgeführt werden kann. Auch wird vorgeschlagen, daß die zur Eingangstür führende Außentreppe nach innen einziehbar oder klappbar ist, so daß die Außentreppe während der Fahrt nicht beschädigt werden kann und schnell und mit wenig Handgriffen ausfahrbar ist.

Damit während der Fahrt, insbesondere über unebene Wege der Container und die im Container angeordneten Geräte und

25 Vorrichtungen durch Stöße nicht beschädigt werden, wird vorgeschlagen, daß der Container, insbesondere der Containerboden am Fahrgestell, insbesondere an dessen Rahmen vibrationsdämpfend befestigt ist.

30 Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1: einen waagerechten Schnitt durch den erfindungsgemäßen Container ohne Darstellung der Zugmaschine;

1

Fig. 2: einen senkrechten Schnitt durch den Container nach II-II in Figur 1 und

5

Fig. 3: einen waagerechten Schnitt durch die Außenwand im Ausschnitt.

Der transportierbare Container 1 ist für die unterschiedlichsten Bereiche einsetzbar. Besonders  
10 vorteilhaft ist er als Werkstatt, zur medizinischen Versorgung oder als Büro und/oder Wohnung verwendbar. In dem in den Figuren 1 und 2 dargestellten Ausführungsbeispiel ist der Container als Zahnarztpraxis eingerichtet. Der Container weist an der rückwärtigen Stirnseite 2 eine Eingangstür 3 auf, die zu einem Vorraum 4 führt, der durch eine Schrankwand 5 von einem zahnmedizinischen Behandlungsraum 6 getrennt ist. Im Behandlungsraum 6 steht ein Behandlungsstuhl 7 mit den dazugehörigen Geräten. An dem Behandlungsraum 6 schließt sich ein Vorbereitungsraum an,  
15 der auch als Küche nutzbar ist und dahinter folgt ein Laborraum 8. Im vordersten Bereich des Containers befindet sich ein Maschinenraum 9, der die Akkumulatoren als auch den Laderegler und einen Drehstrominverter enthält. Der Inverter erzeugt einen Drei-Phasen-Sinus-Drehstrom, von dem auch ein  
20 Wechselstrom abgreifbar ist. Dieser mikroprozessor-gesteuerte Drehstrom-Inverter arbeitet in gleicher Weise besonders energiesparend wie der mikroprozessor-gesteuerte Laderegler.  
25

Um in einem hohen Maße Energie einzusparen sind alle Elektromotoren, insbesondere auch einer Werkstatt durch Drehstrom angetrieben, so daß nur geringe Energieverluste auftreten.  
30

Da allein durch die auf dem Dach befindlichen Sonnenzellen-module Energie erzeugt wird und damit das Energieangebot  
35

- 1 im Vergleich zu motorgetriebenen Generatoren gering ist sorgt ein mikroprozessor-gesteuertes Verbrauchermanagement dafür, daß die zu den Verbraucher führenden Einzelstromkreise nach Priorität geschaltet werden. Weniger wichtige
- 5 Verbraucher wie Außenbeleuchtung, Aircondition oder bestimmte Maschinen und Geräte werden zuerst abgeschaltet und wichtige Verbraucher wie Notbeleuchtung, Kühlboxen für Medikamente oder bestimmte medizinische Geräte werden solang wie möglich mit elektrischer Energie versorgt. Die
- 10 Energiergelanlage besitzt somit eine Prioritätenliste nach der nach Bedeutung und Energieverbrauch bestimmte Verbraucher zuerst und andere zuletzt oder gar nicht abgeschaltet werden. Darüber hinaus sind folgende Konstruktions- und Steuerungsmerkmale vorgesehen um für
- 15 einen extrem geringen Energieverbrauch zu sorgen:
  - alle stärkeren Verbraucher, insbesondere Maschinen weisen Zeitschalter auf, die nach dem Einschalten des Verbrauchers nach kurzer Arbeitszeit den Verbraucher wieder ausschalten, so daß ein Verbraucher bei Nichtnutzung nicht versehentlich anbleibt;
  - wird keine Energie verbraucht, schaltet sich der Inverter automatisch ab, so daß er keinen Eigenverbrauch bei Nichtnutzung hat. Sobald aber ein Verbrauch entsteht, schaltet sich der Inverter automatisch wieder ein;
  - während des Anlaufs eines Verbrauchers, insbesondere eines Motors sorgt die mikroprozessor-gesteuerte Verbrauchermanagement-Regeleinrichtung, daß der Anlauf keine Hochlast erzeugt, sondern der Energieverbrauch langsam ansteigt;
  - werden mehrere Geräte gleichzeitig eingeschaltet, so werden die Stromkreise nur nacheinander freigegeben bzw. eingeschaltet, so daß eine Überbelastung nicht entsteht;

- 1    - alle Beleuchtungskörper haben einen geringen Energieverbrauch und weisen insbesondere Leuchtstoff-Röhren geringer Wattzahl auf;
- 5    - eine evtl. eingebaute Airconditionanlage ist in Energie-Sparausführung aufgebaut und kommt mit sehr wenig Energie aus, da die weiter unten angeführten Merkmale des Containers für eine extrem hohe Dämmung sorgen;
- 10   - der Kühlschrank ist hoch isolierend ausgeführt und in Stufen-Kompressor-Technik.

Um die Klimatisierung des Containerinnenraums, insbesondere das Wärmen oder Kühlen mit geringstem Energieverbrauch zu ermöglichen bestehen folgende Merkmale:

- die Außenwände des Containers als auch Boden und Dach sind hochisolierend ausgeführt und insbesondere die Außenwände doppelt hinterlüftet. Hierzu ist, wie Figur 3 zeigt, auf die Wärmedämmsschicht 10, insbesondere aus Styrophor außen ein Trapezblech 11 oder ein Wellblech befestigt, daß auf der Innenseite senkrechte Kanäle 12 bildet, die oben und unten offen sind, so daß Außenluft hindurchströmen kann. Auf das Trapezblech 11 ist im Abstand außen eine weitere Fläche 13 aus einem Blech, einer Spanplatte oder Kunststoff befestigt, so daß die Fläche 13 wiederum hinterlüftet ist. Die Fläche 13 weist außen einen hochreflektierenden Anstrich, insbesondere infrarotreflektierend auf, so daß auf die Außenfläche auftreffende Sonnenstrahlung nur zu einer geringen Erwärmung führt und diese Wärme auf der Rückseite durch die Hinterlüftung abgeführt wird.
- Die Fenster des Containers sind verhältnismäßig groß ausgeführt, so daß sehr viel natürliches Licht in das Innere des Containers gelangt und damit tagsüber eine

1 energieverbrauchende Innenbeleuchtung nicht erforderlich  
ist. Die Verglasung der Fenster weist eine  
infrarot-reflektierende Beschichtung auf und insbesondere  
ist hierfür eine infrarot-reflektierende Folie zwischen  
5 den Glasscheiben befestigt und insbesondere verschiebar  
angeordnet, so daß sie nach Bedarf herunter und  
heraufgefahren werden kann. An der Außenseite jedes  
Fensters ist eine Klappe um eine obere waagerechte Achse  
drehbar angelenkt, die zum Schutz des Fensters im  
10 heruntergeklappten Zustand das Fenster vollständig bedeckt  
und im hochgeklappten Zustand für eine Abschattung sorgt.

- 15 Die Außentür weist einen automatischen Türschließer auf  
und es ist im Bereich der Außentür eine zweite Tür als  
Schleuse vorgesehen um nicht nur ein versehentliches  
Offenstehen der Tür zu vermeiden, sondern auch beim  
Hindurchgehen einen stärkeren Luftaustausch zu vermeiden.
- 20 Die Innenwände des Containers können eine wärmespeichernde  
Schicht aufweisen, um insbesondere bei einer starken  
Abkühlung der Außentemperatur automatisch für ein Wärmen  
des Innenraums zu sorgen. Die wärmespeichernde Schicht  
besteht z.B. aus Salzhydrat reziproken Salzpaaren oder  
25 einer Mischung aus Salzhydrat und Salz.

Die rechteckigen plattenförmigen Solarzellenmodule weisen  
an zwei einander gegenüberliegenden Seiten oder aber an  
allen vier Seiten Achslagerstellen auf, so daß sie mit  
30 diesen Seiten am Dach wahlweise angelenkt werden können  
und damit in zwei oder vier Richtungen schräg aufstellbar  
sind. Zum Aufstellen der Module sind Zahnstangen  
vorgesehen, die beliebige Winkelstellungen der Module  
ermöglichen. Die Module brauchen während des Transports  
35 nicht abmontiert zu werden, sondern sind in der Dachfläche  
versenkbar.

- 10 -

1 Damit die von einer unebenen Fahrbahn erzeugten Stöße vom Chassis auf den Container nicht oder nur gemindert übertragen werden ist eine dämpfende Befestigung zwischen dem Chassis und dem Container vorgesehen.

5

10

15

20

25

30

35

## COHAUSZ &amp; FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (0211) 683346 · Telefax: (0211) 6790871 · Telex: 8586513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ · Dipl.-Ing. R. KNAUF · Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ · Dipl.-Ing. D. H. WERNER · Dr. rer. nat. B. REDIES

03.04.1987  
HC/Sr 46089EP C

- 11 -

1

Ansprüche

5

1. Transportierbarer Container in Quaderform, der mindestens einen von Menschen betretbaren, Tür und Fenster aufweisenden Raum bildet, der für verschiedenste Zwecke, insbesondere als Werkstatt oder für medizinische Zwecke verwendbar ist,

dadurch gekennzeichnet, daß zur elektrischen Versorgung der im Innern des Containers (1) befindlichen elektrischen Verbraucher auf dem Dach Solarzellen befestigt sind, der erzeugte Strom durch Akkumulatoren speicherbar ist und bei zu großem Stromverbrauch, zu leeren Akkumulatoren und/oder zu geringer Stromerzeugung die weniger wichtigen Verbraucher durch eine elektrische Schalteinrichtung abschaltbar sind.

20

2. Container nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet, daß weniger wichtige Verbraucher Außenbeleuchtung, Klimaanlage, Kochstellen und Bearbeitungsmaschinen sind.

25

3. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß wichtige Verbraucher Notbeleuchtung und Kühlvorrichtungen insbesondere für Medikamente sind.

30

- 1 4. Container nach einem der vorherigen Ansprüche, durch gekennzeichnet, daß ein durch Mikroprozessoren gesteuerter Laderegler vorgesehen ist.
- 5 5. Container nach einem der vorherigen Ansprüche, durch gekennzeichnet, daß ein Wechselrichter den von den Solarzellen erzeugten Gleichstrom in Drehstrom wandelt.
- o 6. Container nach Anspruch 5, durch gekennzeichnet, daß der Wechselrichter bei fehlender Last sich selbstständig abschaltet.
- 15 7. Container nach einem der vorherigen Ansprüche, durch gekennzeichnet, daß die zu den Verbrauchern führenden Stromkreise so geschaltet sind, daß bei gleichzeitigem Einschalten von zwei oder mehreren Verbrauchern die Stromkreise nacheinander eingeschaltet werden.
- 20 8. Container nach einem der vorherigen Ansprüche, durch gekennzeichnet, daß während des Anlaufs eines Verbrauchers diesem geregelt weniger Strom zugeführt wird als dieser fordert.
- 25 9. Container nach einem der vorherigen Ansprüche, durch gekennzeichnet, daß alle Motoren der Verbraucher Drehstrommotoren sind.
- 30 10. Container nach einem der vorherigen Ansprüche, durch gekennzeichnet, daß zumindest die nur zeitweise benötigten Verbraucher einen Zeitschalter aufweisen, der nach einer bestimmten Einschaltdauer diesen Verbraucher ab-

1 schaltet.

11. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß alle  
5 Verbraucher eine stromsparende Bauweise besitzen.
12. Container nach Anspruch 11,  
dadurch gekennzeichnet, daß jeder  
10 Kühlschrank eine Stufen-Kompressor-Bauweise besitzt.
13. Container nach Anspruch 11 oder 12,  
dadurch gekennzeichnet, daß jeder  
Kühlschrank eine starke Isolierung aufweist.
14. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß die  
15 Lampen Leuchtstoffröhren besitzen.
15. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß der  
20 Herd ein Mikrowellenherd ist.
16. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß die  
25 in Modulbauweise angeordneten Sonnenzellen zur Sonne  
hin ausrichtbar sind.
17. Container nach Anspruch 16,  
dadurch gekennzeichnet, daß die  
30 Sonnenzellenmodule an mindestens zwei vorzugsweise  
vier Seiten anlenkbar und durch eine Zahnstange  
aufrichtbar ist.
18. Container nach Anspruch 16 oder 17,  
35 dadurch gekennzeichnet, daß die  
Sonnenzellenmodule im Dach versenkbar sind.

- 1 19. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ; daß die  
Außenwände des Containers stark isoliert und außen  
doppelt hinterlüftet sind.
- 5 20. Container nach Anspruch 19,  
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ; daß auf  
die Containeraußenwand ein hinterlüftetes Trapezblech  
(11) oder Wellblech befestigt ist, auf dem im Abstand  
10 eine hinterlüftete Abdeckung (13) mit reflektierender  
Außenseite befestigt ist.
- 15 21. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ; daß die  
Außenflächen der Wände außen hoch reflektierend sind.
- 20 22. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ; daß die  
Fenster stark isoliert sind und eine reflektierende  
Beschichtung oder Folie besitzen.
- 25 23. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ; daß die  
Fenster außen durch eine oben waagerecht angelenkte  
Klappe abdeckbar sind, die aufstellbar ist.
- 30 24. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ; daß die  
Eingangstür (3) eine Schleuse bildet.
25. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ; daß die  
Eingangstür (3) selbsttätig schließend ist.
- 35 26. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ; daß die

1        Belüftung des Containers (1) geregelt ist.

5        27. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
d a d u r c h    g e k e n n z e i c h n e t ; daß die  
Innenwände oder Innenwandbereiche wärmespeichernde  
Platten oder Schichten, insbesondere aus Salzhydrat  
reziproken Salzpaaren oder einer Mischung aus  
Salzhydrat und Salz aufweisen.

10      28. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
d a d u r c h    g e k e n n z e i c h n e t ; daß die  
Akkumulatoren, Laderegler und Wandler innerhalb des  
Containers, insbesondere in einem getrennten Raum  
angeordnet sind.

15      29. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
d a d u r c h    g e k e n n z e i c h n e t ; daß die  
zur Eingangstür (1) führende Außentreppe nach innen  
einziehbar oder klappbar ist.

20      30. Container nach einem der vorherigen Ansprüche,  
d a d u r c h    g e k e n n z e i c h n e t ; daß der  
Container (1), insbesondere der Containerboden am  
Fahrgestell, insbesondere an dessen Rahmen  
vibrationsdämpfend befestigt ist.

25

30

35

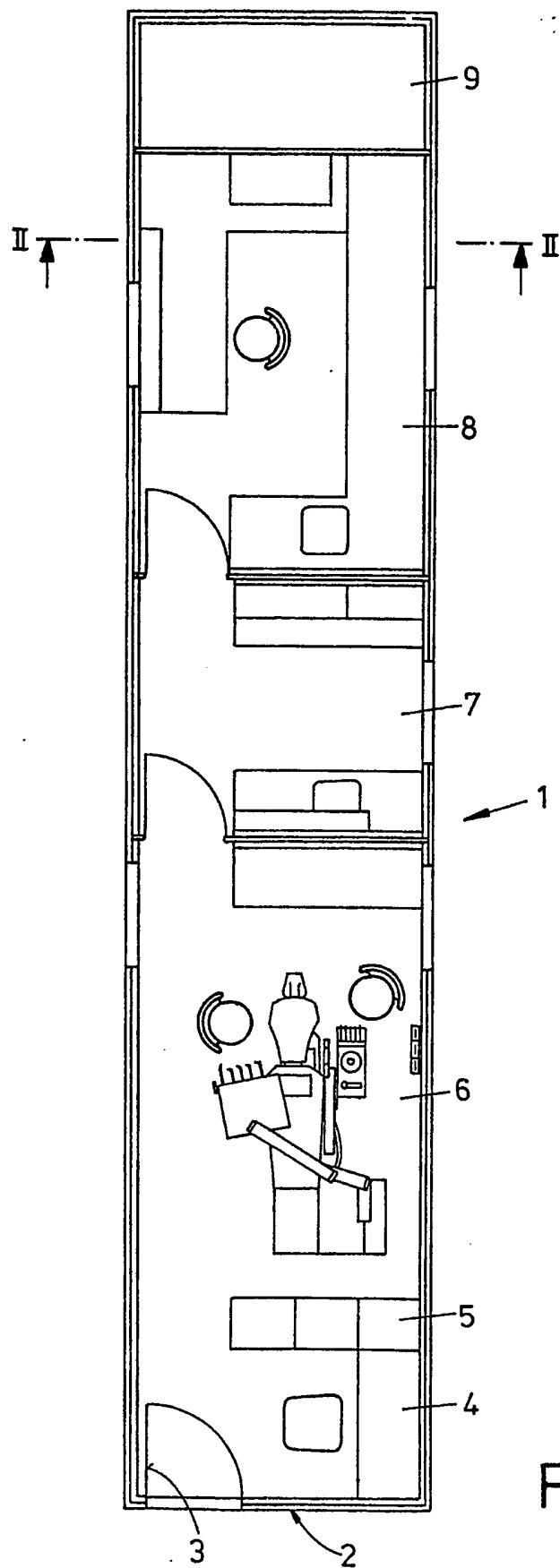


Fig.1



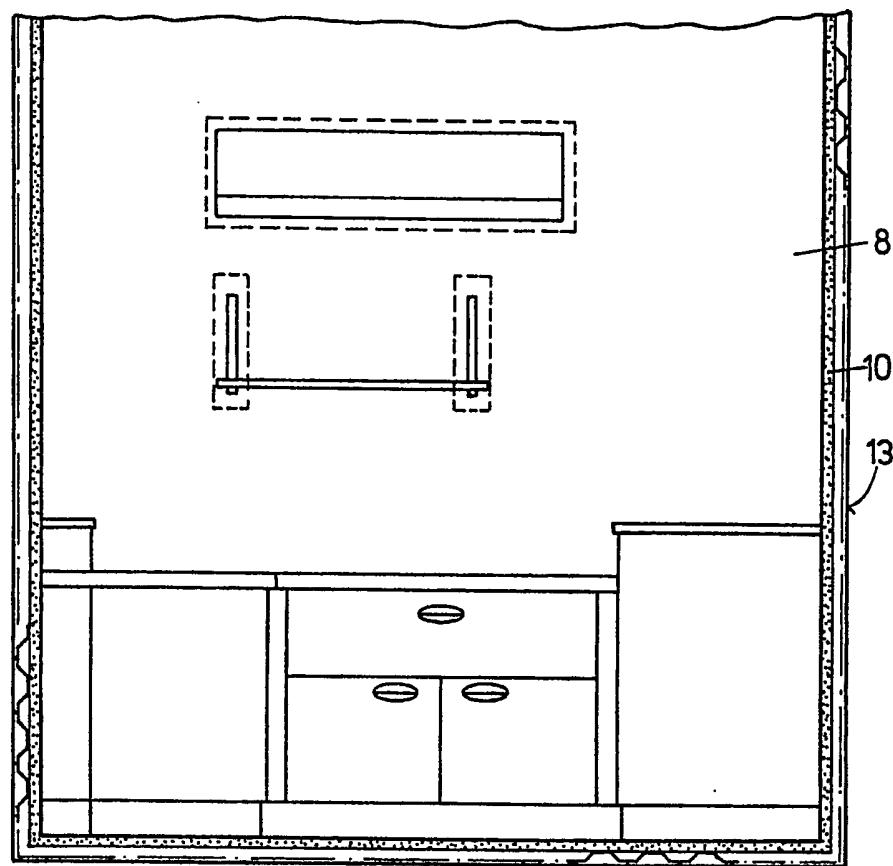


Fig.2

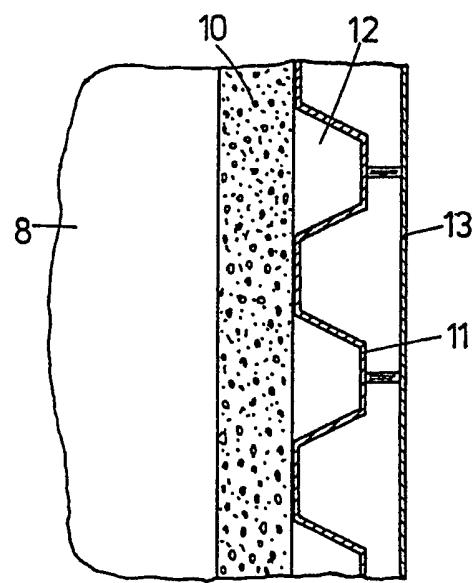


Fig.3



**EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE**

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betritt Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
A	FR-A-2 550 262 (COUEGNAS) * Insgesamt * ---	1	E 04 B 1/343
A	DE-A-3 241 242 (ALEKO) * Insgesamt * ---	1	
A	FR-A-2 470 209 (FEROUX) * Seite 1, Zeile 25 - Seite 2, Zeile 1; Seite 4, Zeilen 20-27 *  -----	1	
RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)			
E 04 B			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort <b>DEN HAAG</b>	Abschlußdatum der Recherche <b>30-06-1987</b>	Prüfer <b>LAUE F.M.</b>	
<b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</b> X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze		E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

